

KMU UND GEWERBE

STEWI AG

Rudolf Diesel-Strasse 11

Das Wäsche-Aufhängsystem STEWI ist ein typisches Schweizerisches Produkt, das der Tüftler und Unternehmer Walter Steiner seit 1947 produziert und ständig verfeinert und verbessert hat.

GRÜNDUNGSDATUM

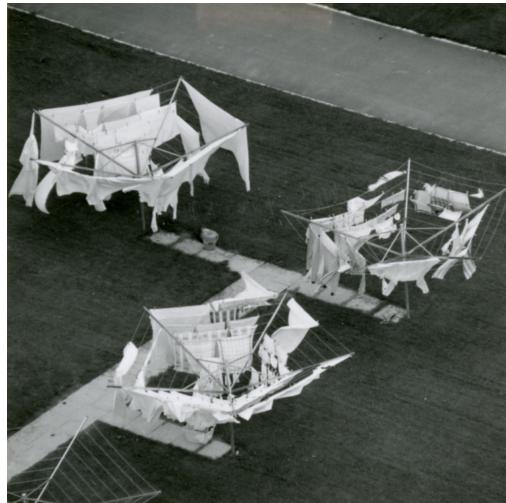
1947

ADRESSE

Stewi AG

Rudolf Diesel-Strasse 11

8401 Winterthur



1960er-Jahre: Wohnsiedlung (Gutschick?), Grünfläche mit Stewi Wäscheständer Foto: winbib, Michael Speich (Signatur FotSpeich_007-044)

Früher wurde die Wäsche zum Trocknen an Seilen, die zwischen zwei Jochbögen gespannten waren, im Freien ausgehangt. Das war dann auch mit einiger Laufarbeit verbunden. In der Aufbruchstimmung nach dem zweiten Weltkrieg sollte das ändern. Der Winterthurer Walter Steiner (31.05.1921-14.04.2009) entwickelte 1947 eine neuartige Wäsche-Aufhängungs-Vorrichtung, den STEWI. Die moderne Hausfrau konnte fortan an Ort und Stelle stehen bleiben, den das freie Stück Leine liess sich ohne grosse Mühe zum Wäschekorb hin drehen. Möglich machte dies der STEWI, weil er sich wie eine "Spinne", gebildet aus vier ausfahrbaren Streben und bis 60 Metern Schnur Aufhängvorrichtung, wie ein Karussell funktionierte. Der Umstand, dass die aus 169 Teilen bestehende Konstruktion auch auf äusserst beschränktem Raum Platz findet, lies die STEWI's wie Pilze aus dem Boden schießen.

Der STEWI, inzwischen in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich ist ein echtes Winterthurer Produkt und wird nach wie vor in der Eulachstadt hergestellt. Wie viele Exemplare jährlich verkauft werden bleibt Firmengeheimnis

wie auch alle anderen Geschäftszahlen. Walter Steiner, war bis ins hohe Alter, wenn immer möglich, in der Firma zugegen, als das operative Geschäft längst an seinen Sohn übergegangen war. Steiner senior, der in seinem langen Berufsleben, in dem er wenig unternehmerisches und privates an die Öffentlichkeit gelangen liess, hat gegen 200 Erfindungen als Patente angemeldet. Darunter sind Spiegel, Abdeckfolien, Flaschen- und Dosenöffner, und eben den STEWI. Das Urmodel, aus verzinktem Rohr, Streben aus Tannenholz und einer Schnur bestehend, ist längst weiterentwickelt und moderner und komfortabler geworden. Die Zeichen der Zeit erkennend hat das Unternehmen auch darauf reagiert, dass das Wäschetrocknen im Freien je länger desto mehr ins Hintertreffen gelangt. So produziert, das rund 40 Personen beschäftigende Unternehmen vermehrt auch Konstruktionen für kleinere Mengen Wäsche, die im Haus oder auf dem Balkon eingesetzt werden können.

2017 verkaufte die Familie Steiner ihre Firma an die beiden Unternehmer Lorenz Fäh und Stephan Ebnöther. In den letzten 30 Jahren war man vor allem damit beschäftigt, die bestehenden Produktlinien weiter auszureifen und zu optimieren. Die neuen Besitzer investierten in neue Maschinen und trieben die Digitalisierung des Betriebes voran - mit Erfolg. Ein erheblicher Teil des Umsatzes wird mittlerweile im Online-Markt erzielt. 2021 lancierte die Firma ihre neue Produktlinie "Tomorrow" womit sie ihre Angebotspalette erweiterte. Neben den traditionellen Wäscheständern gibt es jetzt auch Wäschekörbe und Sortierer. Damit setzen die beiden Unternehmer auch in der Produktlinie neue Akzente und legen grossen Wert auf Schweizer Qualität und Design für den Wohnbereich.

Links

- [Website: Stewi](#)
- [Historisches Lexikon der Schweiz: Walter Steiner, Erfinder STEWI](#)
- [Wikipedia: Stewi](#)

Bibliografie

- Stewi AG., Rudolf-Diesel-Strasse 1 (früher Oberseenerstrasse 14), Saland
 - Tages-Anzeiger 2003/6 von Marc Zollinger, 1Abb. Alpawind, der Vorgänger des Stewi: Tages-Anzeiger 2003/87 [Winterthurer Dok. 2003/39]. Wäscheständer seit über 50 Jahren: Landbote 2005/170 1Abb. Ein guter Start in Seen: Seemer Bote 2009/208 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
01.02.2022